	RPM_V 5829
	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
	Doppelglocke
	Afrika, Zentralafrika, Kamerun
	H: 37,5 cm; B: 18 cm
	Einzelteil
	geschmiedet
	vermutlich Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
/	Gustav Pelizaeus
	Kleines Geschenke-Konvolut von Pelizaeus aus dem Jahr 1910
	Zeremonialgegenstand
	Ethnographica
	No attribution
	Da die Glocke im Inventarbuch als "Fetischglocke" bezeichnet wird, fand sie wohl Verwendung als Zeremonialgegenstand. - Die Glocke ist im Magazin des Museums offenbar nicht mehr vorhanden. Es finden sich dort zwei Doppelglocken VoNr. 1067 und VoNr. 482, deren aus Pflanzenmaterial oder Leder geflochtener Griff jedoch jeweils nicht mit dem auf der Zeichnung auf der Karteikarte übereinstimmt. - "Vo-Nummern" wurden am Roemer- und Pelizaeus-Museum an Objekte vergeben, deren Inventarnummern verloren gegangen sind (z. B. Etiketten oder Anhänge-Schildchen, die abgefallen sind.)

	1910
	September
	26
	als Schenkung
	Gustav Pelizaeus
	unbekannt
• 26. September 1910 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) als Schenkung at/from Gustav Pelizaeus. • Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert acquired through Gustav Pelizaeus (1859-1944) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannte Person.	Vorgang J 806/10 im Journal des Roemer-Museums: "J 806/10, Pelizaeus, Bremen, „Schenkt Elephantenzahn, Trommel, Fetischglocke, 1 Bali-Schwert, 1 Holz-Fetisch, 1 Ashanti-Stuhl.“ Gustav Pelizaeus war der jüngere Bruder von Wilhelm Pelizaeus. Er war Kaufmann in Bremen und u. a. an Plantagen in Kamerun beteiligt. Selbst hat er Afrika nie besucht, es haben also andere (Angestellte?) für ihn gesammelt.
	SL
	Fetischglocke. Kamerun. J 806/10. Geschenk von Herrn Kaufmann Pelizaeus Bremen.
	Eintrag auf Karteikarte ist identisch mit Eintrag im Inventarbuch.
	2022
	08
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF	PDF
PDF	PDF
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-5829/